

Englisch-Anfangsunterricht

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. September 2005 15:36

Hallo ihr,

wie ist es denn bei euch in den letzten Wochen so weiter gegangen?

Nachdem ich in den ersten Wochen gemächlich und noch ein bisschen spielerisch vorgegangen bin und mir oft halbe Englischstunden durch Klassenleitersachen (einsammeln, Streit schlichten...) verloren gingen, habe ich festgestellt, dass die Parallelklassen viel weiter sind und überwiegend kognitiv arbeiten.

Deshalb musste ich stark mit dem Tempo anziehen, finde es aber total doof, dass in der ersten Unit schon so viel Grammatik kommt, die die Schüler lernen müssen.

Wir haben jetzt 6 Wochen Schule und laut Lehrerhandbuch müssten wir jetzt schon längst mit der 1. Lektion fertig sein - selbst dann, wenn die Schüler noch nie Englisch gehabt hätten. Kann das denn sein? Meine brauchen für alles noch sehr lang. Ich habe so viele tolle Spiele und netten Aktivitäten auf Lager, komme aber gar nicht dazu, sie auszuprobieren, weil wir doch bis zum Ende des Jahres das Buch mehr oder minder "geschafft" haben müssen. Sind eure Schüler denn schneller? Die Schüler in den Parallelklassen arbeiten wohl wesentlich schneller.

Wie viel gebt ihr denn so als Hausaufgabe auf? Wenn ich zwei kleine Workbook-Aufgäbelchen aufgeben, ist das für meine Schüler schon sehr schwer und richtig viel. 😊 Wir kommen nur sehr langsam voran, weil ich immer alle Aufgaben 3 mal erklären muss und sie selbst dann noch nicht alle verstanden haben. Ist das bei euch auch so? Falls ja, was macht ihr dann?

Wir schreiben morgen den ersten Vokabeltest und ich denke, das wird den Kindern schon recht schwer fallen.

Zitat

Hallo Referendarin,

was du schreibst finde ich sehr interessant. Hast du denn den "Welcome"teil des Buches weggelassen?

Ich habe es ein bisschen gemischt: Ich habe mit dem orangen Vorkurs im Workbook gearbeitet und mich oft an die Vorschläge aus dem Lehrerhandbuch gehalten, aber ab und zu auch mal was aus dem Welcome-Teil eingebaut.

Berichtet doch bitte mal.